

SICHERHEITSREGELN SALEWA-CUBE

Klettern als Risikosportart erfordert ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Eigenverantwortung. Die Benutzung der Kletterhalle erfolgt auf eigenes Risiko und eigene Gefahr. Die Kletterhalle wurde im Jahr 2011 nach den Bestimmungen der EN 12572 errichtet. Wir sorgen durch programmierte und regelmäßige Wartung der Kletteranlagen für die Funktionstüchtigkeit. Wir können keine Verantwortung/Haftung für mangelnde Kenntnis und Technik und/oder nicht ausreichende sportliche Ausbildung, der damit verbundenen Gefahren übernehmen. Es liegt in der Verantwortung des Nutzers, seine technischen und sportlichen Fähigkeiten einzuschätzen und entsprechend Verantwortung zu übernehmen. Die Mitarbeiter des Salewa Cube überprüfen nicht die technischen und sportlichen Fähigkeiten der Benutzer, insbesondere deren Kenntnisse der Sicherungstechniken.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich mit der Kletter-, Sicherungs- und Sicherungstechnik vertraut bin und die folgenden Regeln einhalte:

- Der Benutzer passt seine Aktivitäten auf die eigenen technischen Fähigkeiten und gegebenenfalls werden diese mit dem gewählten Kletterpartners abgestimmt. Der Betreiber übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle oder Schäden, die der Nutzer erleidet, es sei denn, sie sind ausschließlich auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Betreibers zurückzuführen.
- Anfänger müssen von erfahrenen Personen begleitet und beaufsichtigt werden. In Kletterkursen werden Anfänger mit den Grundlagen des Sports vertraut gemacht und lernen direkt an der Wand den richtigen Umgang mit der Ausrüstung und die Kommunikation mit ihrem Partner.
- Die Eltern müssen ihre Kinder beaufsichtigen.
- Für externe Gruppen ist der jeweilige Gruppenleiter/Trainer zuständig. Die Gruppe muss immer vom Gruppenleiter/Trainer beaufsichtigt werden.
- Klettern in Straßenschuhen oder barfuß ist nicht erlaubt.
- Es dürfen keine Mobilfunkgeräte, Musikabspielgeräte oder andere Geräte, die die Aufmerksamkeit ablenken, benutzt werden.
- Seilfreies Klettern ist nur im Boulderraum und an den Boulderblöcken im Außenbereich erlaubt.
- Das Einbinden des Sicherungsseiles in den Klettergurt hat direkt zu erfolgen.
- Die Mindestseillänge muss der Höhe der Kletterhalle angemessen sein, und es wird empfohlen, am Ende des Seils einen Knoten zu machen.
- Vor Kletterbeginn ist immer der Partner-Check durchzuführen.
- Es sind grundsätzlich immer alle Zwischensicherungen einzuhängen.
- Es müssen immer beide Karabiner an der Umlenkung eingehängt werden.
- In allen Räumen der Kletterhalle herrscht striktes Rauchverbot.
- Den Anweisungen des Hallenpersonals ist Folge zu leisten.
- Die Kletterhalle, Garderoben und Sanitäreanlagen sind sauber zu hinterlassen.
- Routen dürfen nicht reserviert werden.
- Essen ist in der Kletterhalle verboten. Dafür steht die Lounge zur Verfügung. Zum Trinken dürfen keine Glasgefäße verwendet werden.
- Beim Bouldern und/oder Klettern besteht die Gefahr, dass sich der Benutzer selbst oder Dritte durch Stürze verletzen. Wir raten daher jedem Nutzer, eine individuelle Versicherung abzuschließen, um die mit dieser Sportart verbundenen Risiken und die damit verbundenen Schäden abzudecken.